

ZA7422

**Sofortresonanzen DDR Fernsehen 9. Woche 1990
(SFR 9/90)**

- Fragebogen -

hi

(Im freien Gespräch ist der Zuschauer auf die Befragung vorzubereiten. Bitte erklären Sie, daß und warum die Befragung **anonym** ist, daß und warum die Befragten ihre **ehrlliche** und **kritische** Meinung sagen sollen. Weisen Sie darauf hin, daß Sie die meisten Fragen wörtlich verlesen müssen und daß der Zuschauer am Schluß des Interviews Gelegenheit hat, Ihnen über die Fragen hinausgehende Meinungen und Bemerkungen zu übermitteln.)

Diese Umfrage wird auf der Grundlage der 2. Verordnung über Rechnungsführung und Statistik durchgeführt. (GBl. der DDR Teil. I Nr. 22 S. 215 ff. vom 10. 7. 1980)

Die Beantwortung ist freiwillig.

FRAGEBOGEN

SFR 9/ 90

Informelle Ermittlung zur Haushaltsgröße und Haushaltsstruktur und zu den Empfangsmöglichkeiten für die Programme des DDR-Fernsehens:

Haushaltsgröße

- Anzahl der Personen ab 14 Jahre
- Anzahl der Kinder von 4 bis 13 Jahre
- Anzahl der Kinder unter 4 Jahre

Befragt wurden/werden aus diesem Haushalt

- Personen ab 14 Jahre
- Kinder von 4 bis 13 Jahre

(Bitte jeweils die Anzahl – auch 0 – eintragen!)

Fernsehempfangsbedingungen

- Nur 1. Programm des DDR-F / Schwarzweißgerät 0
- Nur 1. Programm des DDR-F / Farbfernsehgerät 1
- 1. und 2. Programm des DDR-F / Schwarzweißgerät 2
- 1. und 2. Programm des DDR-F / Farbfernsehgerät 3

(Zutreffendes ankreuzen!)

(Für jede Befragungsperson ist eine Spalte vorgesehen. Hat die Person eine Sendung nicht gesehen, so bleibt das in der Zeile dieser Sendung und der Spalte dieser Person befindliche Kästchen frei. Wurde die Sendung gesehen, so notieren Sie bitte für das Prädikat „ganz hervorragend“ eine „1“, das Prädikat „ausgesprochen gut“ eine „2“, das Prädikat „zufriedenstellend“ eine „3“, das Prädikat „mäßig“ eine „4“, das Prädikat „schlecht“ eine „5“. Bei Sendungen, die gesehen wurden, aber nicht beurteilt werden können, bitte eine „3“ notieren!)

2. PROGRAMM

1. PERSON
2. PERSON
3. PERSON
4. PERSON
5. PERSON
6. PERSON

Mittwoch, 28. Feb. 90	17.15	1 - 2 - 3 - Allerlei								51
	17.50	Unser Sandmännchen								52
	18.25	Der brave Räuber Fürchtenix (4)								53
	19.00	Der Mann mit dem goldenen Arm								54
	21.00	AHA aktuell								55
	21.45	Wahl '90 - In eigener Sache: Initiative Frieden u. Menschenre.								56
	22.00	AK Zwo								57
	22.15	Prozeß gegen Mariana Pineda (2)								58
	23.15	Die Abenteuer des Sherlock Holmes								59
	0.15	AK-Kurznachrichten								60
Dienstag, 27. Feb. 90										61
	16.45	ELF 99 - der Jugendnachmittag								62
	19.00	Rostocker Dschungel-Nächte								63
	20.00	Zur Person								64
	20.45	Wunschbriefkasten extra								65
	21.45	Wahl '90 - In eigener Sache: Grüne Partei								66
	22.00	AK Zwo								67
22.15	Stimmung, Hits und Evergreens								68	
Montag, 26. Feb. 90	18.30	Das zweite Leben der Eiche								69
	19.00	Reise in die Vergangenheit (4)								70
	19.30	Musik maritim								71
	20.00	Mit dem Gesicht zum Volke - Wahl '90								72
	20.30	AHA - Entdeckungen								73
	21.45	Wahl '90 - In eigener Sache: Unabhängiger Frauenverband								74
	22.00	AK Zwo								75
22.15	Musik nonstop zum Rosenmontag								76	
Sonntag, 25. Feb. 90	16.00	ELF 99 - Sonntagofilm: "Thunderhead - der vierbeinige Teufel"								77
	18.00	Familie Maxie Moritz (13)								78
	19.00	Sport am Sonntag								79
	20.00	Ehrenmänner im Zwielficht (2)								80
	21.35	Grabräuber (5)								81
	22.45	Anschlag auf Gehorsam								82
Samstag, 24. Feb. 90	11.55	Sport spezial								83
	17.00	ELF 99 - COUNTDOWN								84
	19.00	Im "Krug zum grünen Kranze"								85
	20.00	Sein Freund Jello								86
Freitag, 23. Feb. 90	16.45	ELF 99 - der Jugendnachmittag								87
	19.00	Das blaue Fenster								88
	20.00	Mit dem Gesicht zum Volke - Wahl '90								89
	20.30	Drei reizende Schwestern								90
Donnerstag, 22. Feb. 90	19.00	Illusion								91
	20.00	Ehrenmänner im Zwielficht (1)								92
	21.30	Kulturmagazin								93
	22.20	Nachgefragt zum Donnerstag-Gespräch								94
Mittwoch, 21. Feb. 90	19.00	Die oberen Zehntausend								95
	20.45	August Bebel								96
	21.35	Komm zurück								97
Dienstag, 20. Feb. 90	16.45	ELF 99 - der Jugendnachmittag								98
	19.00	Eine unheimliche Erbschaft (6)								99
	20.00	Geliebt unter falschem Namen (2)								00

Fernsehprogramm

SFR 9/90

(Auszug)

Gestern, am Mittwoch, dem 28. Februar 1990

1. PROGRAMM	2. PROGRAMM
<p>17.00 <u>Halbzeit</u> Intermezzo zwischen zwei Sport-Sonntagen - Handball, Weltmeisterschaft der Männer, Vorrunde Jugoslawien - Spanien Übertragung aus Gottwaldow (CSSR)</p> <p>18.50 <u>Unser Sandmännchen</u></p> <p>19.00 <u>Leipziger Zootiere für Vietnam</u> 1. "Im neuen Zuhause"</p> <p>19.30 <u>AKTUELLE KAMERA</u></p> <p>19.45 <u>Wahl '90 - In eigener Sache: Neues Forum</u></p> <p>20.00 <u>Achims Hitparade</u> Ein volkstümlicher Musikantenwettbewerb, präsentiert von Achim Mentzel Zur Auswahl für den Musikantenkönig standen Karin Roth & Suhler Bergmusikanten, Fred Schmidt, die Oderländer Musikanten mit Wolf-Rüdiger Ruthenberg und Heidi Rades, Stefanie Hertel, das Ensemble Joachim Süß, Monika Herz, Karel Hulinsky und die Elstertaler Musikanten</p> <p>20.45 <u>AK-Kurznachrichten</u></p> <p>20.50 <u>Bekanntschaften</u> Schauspielerrollen mit Uta Schorn In weiteren Rollen: Werner Tietze, Alfred Struwe, Otto Mellies, Uwe Zerbe, Gudrun Okras, Ernst-Georg Schwill, Steven David Fischer</p> <p>22.05 <u>Weltmeisterschaft im Handball der Männer, Vorrunde</u> DDR - Japan Zusammenfassender Bericht aus Zilina (CSSR)</p> <p>23.15 <u>AK-Nachrichten</u></p>	<p>Kinderfernsehen</p> <p>17.15 <u>1 - 2 - 3 - Allerlei</u> <u>Pauline im Straßenverkehr</u></p> <p>17.50 <u>Unser Sandmännchen</u></p> <p>18.25 <u>Der brave Räuber Fürchtenix (4)</u> Letzter Teil der tschechoslowakischen Zeichentrickfilmserie</p> <p>19.00 <u>Der Mann mit dem goldenen Arm</u> Spielfilm aus den USA mit Frank Sinatra In weiteren Rollen: Kim Novak, Eleanor Parker, Arnold Stang u. a.</p> <p>21.00 <u>AHA aktuell</u> Erfinder zwischen Lust und Frust Eine Gesprächsrunde mit dem Minister für Wissenschaft und Technik, Prof. Dr. Peter Budig, und 100 Zuschauern</p> <p>21.45 <u>Wahl '90 - In eigener Sache: Initiative Frieden und Menschenrechte</u></p> <p>22.00 <u>AK Zwo</u></p> <p>22.15 <u>Prozeß gegen Mariana Pineda (2)</u> Fünfteiliger spanischer Fernsehfilm Mit Pepa Flores, German Cobos u. a.</p> <p>23.15 <u>Die Abenteuer des Sherlock Holmes</u> "Der zweite Fleck" Sowjetischer Fernsehfilm nach Motiven von Sir Arthur Conan Doyle Mit Wassili Liwanow, Vitali Solomin u. a.</p> <p>0.15 <u>AK-Kurznachrichten</u></p>

Vorgestern, am Dienstag, dem 27. Februar 1990

1. PROGRAMM	2. PROGRAMM
<p>14.25 <u>Ferienprogramm</u> <u>Lauf, Danek, such!</u> Tschechoslowakischer Fernsehfilm</p> <p>17.15 <u>Kinderfernsehen</u> <u>Hallo, wie geht's?</u> Stacey, Lisa und Tokala in Süddakota (USA) 2. Folge</p> <p>18.00 <u>100 Jahre Bobsport</u> Lebensbahn einer Sportart</p> <p>19.00 <u>HAPS</u> Haushalts-Allerlei praktisch serviert - Prominente kochen - Genuß von der Stange: Porree - Ungebetene Gäste: Silberfischchen</p> <p>19.30 <u>AKTUELLE KAMERA</u></p> <p>19.45 <u>Wahl '90 - In eigener Sache:</u> <u>PDS</u></p> <p>20.00 <u>Film Ihrer Wahl:</u> <u>Lachen ist Trumpf</u> Zur Auswahl standen: - Jetzt schlägt's 13 Österreichischer Spielfilm - Die Knallköpfe von St. Tropez Französischer Spielfilm - Ich bin schüchtern, aber in Behandlung Französischer Spielfilm - Alles in Handarbeit Spielfilm aus den USA - Miss-Wahl auf englisch Spielfilm aus Großbritannien</p> <p>21.30 <u>Gauklerfasching</u> Unterschiedliche Zeitepochen der Theatergeschichte wurden darge- stellt von Anne Kasprzik, Uta Schorn, Wolfgang Greese, Edgar Külow, Jörg Panknin, Günter Schubert, Alfred Struwe, Studen- ten der Hochschule für Schau- spielkunst "Ernst Busch", dem Studioballett Berlin, der Mode- gruppe "Zeitgeist" u. a.</p>	<p>16.45 <u>E L F 99</u> <u>Der Jugend-Nachmittag</u> - JETZT Schlagzeilen, Bilder, Kommentare - Internationale Musikvideos - E L F 99 - Fasching - FERDY Zeichentrickserie 9. "Die falsche Anklage" - Berichte, Reportagen, Porträts - PAULA Das Mädchenmagazin</p> <p>19.00 <u>Rostocker Dschungel-Nächte</u> Ausschnitte aus einer Riesen- Faschings-Fete mit Mike Krüger (BRD), Lutz Ackermann (BRD), Daimyo Jackson (Niederlande), Gabi Rades, der Gruppe Exzentra u. a.</p> <p>20.00 <u>Zur Person</u> Porträt in Frage und Antwort von Günter Gaus</p> <p>20.45 <u>Wunschbriefkasten extra</u> In dieser Ausgabe gefüllt mit klingenden Faschingsbonbons von Heidi Weigelt, Lutz Jahoda, Uta Schorn und Gerd E. Schäfer</p> <p>21.45 <u>Wahl '90 - In eigener Sache:</u> <u>Grüne Partei</u></p> <p>22.00 <u>AK Zwo</u></p> <p>22.15 <u>Stimmung, Hits und Evergreens</u> Ausschnitte aus der Internationalen Silvesterrevue "Prosit '90"</p>

Am vergangenen Montag, dem 26. Februar 1990

1. PROGRAMM	2. PROGRAMM
<p>14.00 <u>Ferienprogramm</u> <u>Matt und Jenny</u> Abenteuer im Ahornland 13. "Gauner gegen Gauner, 1. Runde" 26teilige Fernsehserie in einer Koproduktion Kanada/BRD/Großbritannien</p> <p>17.15 <u>Kinderfernsehen</u> <u>Hoppla!</u> Der Krankenhausaufenthalt</p> <p>18.00 <u>Stop für Rock und Pop?</u> Eine Betrachtung der "drammas"- Redaktion zur Zukunft der DDR-Musik- szene</p> <p>19.00 <u>Du und Dein Garten</u> - Frühling zwischen Steinen</p> <p>19.30 <u>AKTUELLE KAMERA</u></p> <p>19.45 <u>Wahl '90 - In eigener Sache: CDU</u></p> <p>20.00 <u>Amphitryon</u> Musikalische Filmkomödie Mit Willy Fritsch, Käthe Gold, Fita Benkhoff, Paul Kemp, Adele Sandrock, Hilde Hildebrand u. a.</p> <p>21.45 <u>Klartext</u> Aktuelle Reportage</p>	<p>18.30 <u>Das zweite Leben der Eiche</u> Tschechoslowakischer Dokumentarfilm</p> <p>19.00 <u>Reise in die Vergangenheit</u> 4. "Petra - Felsenstadt in der Wüste" Siebenteilige Dokumentarfilmreihe über alte Kulturen</p> <p>19.30 <u>Musik maritim</u> Unterhaltungssendung mit Gerhard Siebholz, Jonny Hill, Lolita u. a.</p> <p>20.00 <u>Mit dem Gesicht zum Volke - Wahl '90</u></p> <p>20.30 <u>AHA - Entdeckungen</u> <u>in Berlin (West)</u> - bei der schönsten und ältesten Frau Berlins - bei einer Uhr, der die Zeit wegfließt - bei einer Bahn ohne Motor - beim Nachlaß von Kapitän Cooks Weltreisen Moderatoren waren Prof. Dr. sc. Dieter B. Herrmann und Karsten Speck</p> <p>21.45 <u>Wahl '90 - In eigener Sache:</u> <u>Unabhängiger Frauenverband</u></p> <p>22.00 <u>AK Zwo</u></p> <p>22.15 <u>Musik nonstop zum Rosenmontag</u> Sendung des Jugendfernsehens</p>

Am vergangenen Sonntag, dem 25. Februar 1990

1. PROGRAMM	2. PROGRAMM
11.45 <u>OPUS</u> Musikzeit am Sonntag Tanztheater/Maskenspiele	
17.10 <u>Sport aktuell</u> - Biathlon, Weltmeisterschaften in Raubitschi (UdSSR) - Nordischer Skisport, Weltmeisterschaft im Skifliegen in Vikersund (Norwegen) - Eisschnellaufen (Männer und Frauen), Weltmeisterschaften im Sprint in Tromsø (Norwegen) - Fußball-Panorama	16.00 <u>E L F 99 - Der Sonntagefilm:</u> <u>"THUNDERHEAD - DER VIERBEINIGE TEUFEL"</u> Spielfilm aus den USA Mit Preston Foster, Rita Johnson u. a.
19.00 <u>Tele-Lotto</u> Moderiert von Maik Damboldt, Solotänzer des Fernsehballetts	18.00 <u>Familie Maxie Moritz</u> <u>13. "Füreinander"</u> Letzter Teil der Serie des Fernsehens der DDR mit Uta Eisold, Karl Ernst Horbol, Helga Göring, Wolfgang Greese u. a.
20.00 <u>Alter schützt vor Liebe nicht</u> Film des Fernsehens der DDR um einen Mann, der an seinem 65. Geburtstag Freunde und Verwandte mit einem neuen Arbeitsvertrag und seiner Freundin überrascht. Mit Erik S. Klein, Walfriede Schmitt, Regina Beyer, Ernst-Georg Schwill u.a.	19.00 <u>Sport am Sonntag</u> Mit einer Wochenendübersicht
21.30 <u>Mensch, bleib gesund!</u> Guter Rat für Leib und Seele	20.00 <u>Ehrenmänner im Zwielficht (2)</u> Zweiteiliger französischer Kriminalfilm um den Mordfall einer Journalistin und ihrem kleinen Sohn
22.10 <u>Die Königin oder ein Mädchen für alles</u> Tschechoslowakischer Fernsehfilm, in dem sich eine Frau bei der Leitung einer landwirtschaftlichen Genossenschaft durchsetzt.	21.35 <u>Grabräuber (5)</u> Letzter Teil des chinesischen historischen Abenteuerfilms um die Plünderung zweier Kaisergräber und die Schicksale der Grabräuber.
	22.45 <u>Anschlag auf Gehorsam</u> In der Reihe "Literatur der Perestroika" kommentierte Dr. Ralf Schröder den Roman "Die Ernennung" von Alexander Bek Es lasen Monika Lennartz und Thomas Rühmann Ausschnitte aus einer Matinee des Maxim-Gorki-Theaters Berlin

Heute vor einer Woche, am Donnerstag, dem 22. Februar 1990

1.PROGRAMM	2.PROGRAMM
<p>19.00 <u>Sport spezial</u> - Biathlon, Weltmeisterschaften in Raubitschi (UdSSR) Zusammenfassender Bericht</p> <p>20.00 <u>Donnerstag-Gespräch</u> Zuschauer fragten - Politiker antworteten unter der Gesprächsleitung von Dr. Bernhard Büchel</p> <p>20.45 <u>Objektiv</u> Das außenpolitische Magazin</p> <p>21.25 <u>Die Abteilung</u> Sowjetischer Spielfilm um eine Gruppe sowjetischer Soldaten, die 1941 vom Kriegsbeginn überrascht wird.</p>	<p>19.00 <u>Illusion</u> Jugoslawischer Fernsehfilm nach einer Novelle von Veljko Petrovic</p> <p>20.00 <u>Ehrenmänner im Zwielficht (1)</u> Zweiteiliger französischer Kriminalfilm um den Mordfall einer Journalistin und ihrem kleinen Sohn</p> <p>21.30 <u>Kulturmagazin</u></p> <p>22.20 <u>Nachgefragt zum Donnerstag-Gespräch</u> Gesprächsleitung Dr. Bernhard Büchel</p>

Gestern vor einer Woche, am Mittwoch, dem 21. Februar 1990

1.PROGRAMM	2.PROGRAMM
<p>19.00 <u>Die Vogelwelt im oberen Elbtal</u> Ein Naturfilm</p> <p>20.00 <u>Wie sicher ist die Kernkraft?</u> Bericht der Neuen Fernseh-URANIA</p> <p>22.05 <u>URANIA-Forum</u> <u>Wie sicher ist die Kernkraft?</u> Ein Telefonforum zum Urania-Bericht</p>	<p>19.00 <u>Die oberen Zehntausend</u> Spielfilm aus den USA mit Frank Sinatra. Statt einen langweiligen Emporkömmling zu heiraten, entscheidet sich eine Millionärstochter zum zweiten Mal für ihren ehemaligen Mann. In weiteren Rollen: Grace Kelly, Bing Crosby, Celeste Holm, Louis Armstrong u. a.</p> <p>20,45 <u>August Bebel</u> Unterwegs in unser Jahrhundert Eine Fernsehdokumentation zum 150. Geburtstag</p> <p>21.35 <u>Komm zurück</u> Musik mit der schwedischen Gruppe Baden-Baden Sendung des Polnischen Fernsehens</p>

Vorgestern vor einer Woche, am Dienstag, dem 20. Februar 1990

1. PROGRAMM	2. PROGRAMM
<p>14.00 <u>Ferienprogramm</u> <u>Matt und Jenny</u> Abenteuer im Ahornland 8. "Der Deserteur" 26teilige Fernsehserie in einer Ko- produktion Kanada/BRD/Großbritannien</p>	<p>16.45 <u>E L F 99</u> Der Jugend-Nachmittag - JETZT Schlagzeilen, Bilder, Kommentare - Internationale Musikvideos - Perpetuum mobile - Berichte, Reportagen, Porträts (u. a. Goldwell-Frisurenshow)</p>
<p>19.00 <u>Sport spezial</u> - Biathlon, Weltmeisterschaften in Raubitschi (UdSSR) Zusammenfassender Bericht</p>	<p>19.00 <u>Eine unheimliche Erbschaft</u> <u>6. "Mittsommernachtfeuer"</u> Letzter Teil der Kriminalserie aus Großbritannien über eine junge Frau, die in Norwegen in mysteriöse Ereig- nisse verwickelt wird.</p>
<p>20.00 <u>Fernsehfilm Ihrer Wahl:</u> <u>Kinder, Kinder</u> Zur Auswahl standen: - Nachhilfe für Vati - Jeder träumt von einem Pferd - Mein Vater in der Tinte - Feriengewitter - Ich, dann eine Weile nichts</p>	<p>20.00 <u>Geliebt unter falschem Namen (2)</u> Zweiteiliger kanadischer Fernsehfilm um den Aufstieg einer gerissenen Frau vom Bauernmädchen zur Edelkockotte im Kanada um die Jahrhundertwende. Mit Jennifer Dale, Douglas Rain u. a.</p>

P R O G R A M M Ä N D E R U N G SFR 9/90

Bitte beachten Sie die folgenden Programmänderungen:

Mittwoch, 21. Februar 1990 2. Programm

Zeile 97 21.35 Komm zurück
 bitte streichen

Dienstag, 20. Februar 1990 1. Programm

Zeile 48 statt 14.00 Ferienprogramm
 13.00 17. Tagung der Volkskammer
 Direktübertragung
 (bis 17.22 Uhr)

Dienstag, 20. Februar 1990 2. Programm

Zeile 00 statt 20.00 Geliebt unter falschem Namen
 20.00 Zur Person
 mit Günter Gaus
 Gast: Lothar de Maizière
 Minister und Vorsitzender
 der DDR-CDU

Vielen Dank für Ihre Bemühungen!

Ihre Zuschauerforschung

FERNSEHEN DER DDR
Zuschauerforschung

Liebe Befragerin, lieber Befrager!

Wie Sie aus der Einladung zum Befragertreffen am 23. bzw. 24. 2. 90 bereits erfahren haben, fuehren wir in den naechsten Wochen eine groessere Umfrage zum Meinungsbild der DDR-Bevoelkerung, insbesondere zu Meinungen hinsichtlich der bevorstehenden Volkskammerwahl durch. Wir hoffen auf Ihr Verstaendnis fuer unser Anliegen, koennen Ihnen aber jetzt schon versichern, dass die Ergebnisse dieser Untersuchung eine ausserordentlich wichtige Rolle fuer eine interessante Berichterstattung der Medien spielt, Sie also mit Ihrem Einsatz als Befrager einen unersetzlichen Beitrag fuer das Wissen um die "Stimmungslage" in der DDR-Bevoelkerung leisten.

Dafuer jetzt schon unseren herzlichen Dank.

Da wir uns entschliessen mussten, die beiden bisherigen Untersuchungsinhalte, also Fernsehverhalten und Meinungsbild, voneinander zu trennen, hielten wir es fuer guenstiger, einen gesonderten Fragebogen zur "Wahl '90" zu entwickeln. Der Fragebogen zum Sendeteil bleibt wie gewohnt und wird zu Beginn Ihrer Befragung im ueblichen Verfahren abgearbeitet.

Nachfolgend geben wir Ihnen einige Hinweise zum Wahlfragebogen. Wir bitten Sie, diese Anleitung sehr gruendlich durchzulesen.

| Anleitung |

- entgegen unserem Fernsehfragebogen "SFR" handelt es sich bei diesem um einen standardisierten Fragebogen mit nummerierten Antwortvorgaben (SFR ist ja ein Interviewerfragebogen); da im Prinzip alle Antworten vorgegeben sind, sprechen wir von einem geschlossenen Fragebogen;
- der Fragebogen erfuellt im wesentlichen alle Kriterien der "klassischen Fragebogenmethode", also jener Methode, die am haeufigsten und brauchbarsten in der sozialwissenschaftlichen Forschung eingesetzt wird; jedoch von unserer bisher angewandten Methode in ihrer Form stark abweicht. Jeder normal lesende und schreibende Mensch kann - das ist vielfach erprobt - damit selbstaendig umgehen;

- da wir aber dennoch Pannen und Unsicherheiten im Hinblick auf unverzerrte Daten vermeiden wollen, ist es erforderlich, dass die eingesetzten Befragter - sie sind bei dieser Umfrage eigentlich die "Untersuchungsleiter", da sie ja keine Fragen mehr stellen - bestens ueber das Ausfuellen des Fragebogens Bescheid wissen;
- die Befragter reagieren somit nur auf technische Probleme des Befragten, der den Fragebogen selbst ausfuellt;
- alle Angaben und Antworten werden durch Ziffern bzw. Doppelzahlen codiert und in die dazugehoerigen Randkaestchen eingetragen; es duerfen also dort keine Buchstaben oder Kreuze erscheinen;
- die Antwortzahlen in den Randfeldern werden vom Befragter nicht weiterverarbeitet; die Uebertragung in Makierungsbelege entfaellt! . Nach Ruecksendung erfolgt dann von uns eine datentechnische Aufbereitung des gesamten Materials nach einem anderen Verfahren. Dafuer ist unbedingt auf Vollstaendigkeit der Eintragungen zu achten;
- Fragen, die nicht beantwortet werden, sind in der Regel mit der Ziffer "0", ausser bei Frage 23, da ist es die "12", im Randkaestchen zu versehen;
- auf den Seiten 1 und 19, wo allgemeine Daten zum Befragten gefordert werden, sind keine Null-Antworten (also "keine Auskunft gegeben") vorgesehen; falls es zu Verweigerungen kommt, gilt die Befragung zwar als durchgefuehrt, wird aber insgesamt als Verweigerung gewertet und kann fuer die Gesamtuntersuchung nicht weiterverwendet werden;
- wichtig ist, dass die Befragten das Fragebogenprinzip verstehen; in diesem Punkt sollten Sie sich etwas Zeit nehmen; denn ist er erst mal verstanden, geht die Beantwortung sehr schnell vonstatten; auf der Seite 2 sind dafuer 2 Uebungsfragen vorgesehen;
- wie Sie feststellen werden, wird es immer dann ein wenig kompliziert, wenn mit ein und demselben Antwortmodell (im Fragebogen wird es immer als "Antwortmoeglichkeit:" ausgewiesen) zu mehreren unterschiedlichen Fragen oder Sachverhalten geantwortet werden soll; man hilft dem Befragten durch den kleinen Hinweis, dass bei jeder Frage oder Aussage zum betreffenden Komplex immer wieder alle Antworten der vorgegebenen "Antwortmoeglichkeiten" durchgegangen werden muessen;

- an den Befragungen zu diesem Wahlfragebogen sollen nur Buerger teilnehmen, die das 18. Lebensjahr (1) erreicht haben;
- Bei der richtigen Eintragung in das Randkaestchen duerfen Sie ruhig ein wenig assistieren; vermeiden Sie aber antwoertsuggestierende Hinweise, denn Sie wissen, das macht die Antwort fuer uns sofort unbrauchbar;
- fuer das Ausfuellen dieses Fragebogens (einschliesslich Erklarungen) muessen Sie eine Zeit von 40 Minuten einplanen; zusammen mit den Fragen zum Sendeteil betraegt eine Gesamtuntersuchung maximal 60 Minuten; da aber alle zum Haushalt gehoerenden Personen (ueber 18) gleichzeitig den Fragebogen beantworten (ausser den Sendeteil) verkuerzt sich die Gesamtbefragungszeit pro Haushalt,
- die Befragung kann gleichzeitig mit allen Angehoerigen eines Haushaltes durchgefuehrt werden; achten Sie bitte darauf, dass keine technischen, erst recht keine inhaltlichen Fragen zum Fragebogen ausgetauscht werden; am besten ist, die Beteiligten sitzen getrennt in verschiedenen Teilen des Raumes; hier kommt es uns wirklich auf die Einzelmeinungen an, die ja in einer Familie durchaus voneinander abweichen koennen.

Nun noch einige Hinweise zu den Fragen selbst:

- Auf der ersten Seite werden wieder die ueblichen Eintragungen gefordert, diese kennen Sie bereits. Hinzu kommt aber noch folgendes:
 - Sie numerieren die von Ihnen befragten Haushalte durch (also: 01, 02, ...). Diese Durchnummerierung gilt fuer beide Befragungstermine so, als waere es nur eine Befragung. Tragen Sie die Zahl in die betreffenden Positionen ein. Dann schreiben Sie uns bitte noch zusaetzlich den Bezirk, Kreis und Ort auf, in dem die Befragung durchgefuehrt wurde. Die Codierung wird anschliessend von uns vorgenommen.
 - Auf Seite 2, wie gesagt, die beiden Uebungsfragen. Bei der zweiten Uebungsfrage ist so zu verfahren, wie vorhin zum Punkt "Fragenkomplex" erwaertet. Die Antwortmoeglichkeiten stehen fuer alle drei Aussagen.

Seite 3

Frage 1: Da mitunter zu einer Frage eine Antwort aufgenommen werden muss, die aus einer Doppelzahl besteht (z.B. Jahresangaben oder wenn mehr als 9 Antwortmoeglichkeiten notwendig sind), erfolgt eine entsprechende Eintragung in das dazugehoerige Doppelkaestchen laut Beispiel.

Frage 2: Vielleicht erlaeuern wir Ihnen an dieser Frage doch noch einmal das Prinzip des Fragebogenkomplexes:

Die Frage soll darueber Auskunft geben, welche Tagespresse wie gelesen wird. Das "wie" bezieht sich auf die Regelmassigkeit des Lesens.

Zu jedem der hier vorgegebenen Presseerzeugnisse a) bis j) soll jetzt eine Antwort gegeben werden.

Die zu verwendenden Antworten stehen etwas weiter unten, sie reichen von 0 ... "keine Antwort" bis 5 "kenne ich nicht".

Wenn also die Frage vollstaendig beantwortet ist, muss dann in jedem Kaestchen eine Ziffer von "0" bis "5" stehen.

Beispiel:

a) Neues Deutschland ...lese ich ab + zu,	also		2
b) Bezirkszeitung (z.B. fuer Berlin "Berliner Zeitung")	...lese ich regelmassig,	also	1
c) Junge Welt	...lese ich nicht...	also	4
d) Der Morgen	...kenne ich nicht ...	also	5
e) Tribuene	...lese ich kaum ...	also	3
f) Neue Zeit	...lese ich nicht ...	also	4

g) National Zeitung (jetzt "Berliner Allgemeine")	...lese ich kaum ...	also	3
h) BZ am Abend	...kenne ich nicht ...	also	5
i) regelmaessig erscheinende Zeitung einer neugebildeten Partei	...keine Auskunft...	also	0

. Seite 4: Hierzu sind keine gesonderten Hinweise erforderlich.

. Seite 5: Der "technische Ablauf" dieser Komplexfrage muesste jetzt eigentlich klar sein. Er ist analog der von Frage 2. Die Antwortmoeglichkeiten sind lediglich wegen einer besseren Uebersicht an den Anfang gestellt worden.

Mit dieser Frage wollen wir herausbekommen, inwieweit unsere Bevoelkerung ueberhaupt wahlbereit ist (Antwort 0 - 3) und welche Partei vom Befragten gewaehlt wird (Antwort 4) bzw. welche Partei(en) unter gar keinen Umstaenden gewaehlt wird (werden) (Antwort 6).

Die Antwort 5 verneint all jene Parteien, gegen die der Befragte zwar nichts hat, die er aber nicht waehlen wuerde; dies im Gegensatz zur Verwendung von Antwort 6. Diese Antwort bringt viel eher eine Antihaltung zu der (den) betreffenden Partei(en) zum Ausdruck.

Wichtig ist noch folgendes:

- . die Antwortmoeglichkeit 0, also "keine Antwort" bezieht sich auf die gesamte Frage, demzufolge muss bei dieser Antwort in allen Kaestchen eine Null stehen;
- . das betrifft ebenfalls die Antworten 1, 2 und 3.

. Seite 6: Diese beinhaltet einfache Fragemodelle; inhaltlich wie technisch ist nichts besonders zu beachten.

An dieser Stelle wieder eine prinzipielle Bemerkung: Es kann durchaus vorkommen, dass mit den Frageinhalten bzw. Details davon der Befragte nichts anzufangen weiss, z. B. bei der Frage 11 nicht gewusst wird, "was eine christlich-konservative Allianz" (Antwort 4) bedeutet.

Das ist wenigstens insofern unproblematisch, als der Befragte diese Antwortmoeglichkeit wahrscheinlich sowieso nicht waehlen wuerde (sie trifft fuer seine Meinung ja nicht zu) oder, wenn er mit den uebrigen Antwortmoeglichkeiten ebenfalls nichts anzufangen weiss, immer noch mit "weiss nicht" antworten kann. Inwieweit vom Befrager auch neue Auskuenfte erteilt werden koennen, ist von Fall zu Fall selbstaendig zu entscheiden. Beachten Sie aber bitte: Nicht beeinflussen! Uns ist eine Null- oder "weiss nicht"-Antwort lieber, als eine Antwort, die der Meinung des Befragten nicht genau entspricht.

. Seite 7:

- . Frage 12, Komplexfrage, hier haetten wir keine gesonderten Hinweise
- . Frage 13, ebenfalls nicht

. Seite 8:

- . keine gesonderten Hinweise

. Seite 9:

- . Frage 21/22: die unter Frage 22 aufgefuehrten Antwortmoeglichkeiten beziehen sich auch auf Frage 21.

Da die Anzahl der Antwortmoeglichkeiten 9 uebersteigt, muss ein Zweiercode verwendet werden.

. Seite 10:

- . Frage 23: Bei Frage 23 handelt es sich um ein voellig anderes Antwortmodell, das aber recht einfach zu handhaben ist. Hier soll der Befragte fuer jeden der genannten Politiker einen "Sympathiewert" angeben, der (wie beim Thermometer) zwischen "+5" und "-5" liegen kann. An der betreffenden Stelle wird vom Befragten ein Kreuz gemacht. Die ausgefaltete Null gehoert ebenfalls mit zu den moeglichen Positionen, dient aber hier gleichzeitig zur Mittelachsenorientierung; hat also mehr einen gestalterischen Effekt. Da es auch hier Verweigerungen geben kann bzw. es moeglich ist, dass der eine oder andere Politiker nicht gekannt wird, sind zu den Sympathiewerten noch die beiden Antwortmoeglichkeiten "keine Antwort" (Code 12) und "weiss nicht" (Code 13) vorgegeben. Sollten die letzten beiden Antwortmoeglichkeiten verwendet wer-

den, wird die Eintragung in die Randkaestchen vom Befragten selber vorgenommen. Die angekreuzten Sympathiewerte (von "+5" bis "-5") muessen durch den Befragten nach der Befragung anhand der unten stehenden Vorgabe codiert und in die Randkaestchen uebertragen werden.

z. B.: Michael Gorbatschow hat beim Kringel (0) "+4" ein Kreuzchen. Der Befragter traegt nach der Umfrage den entsprechenden Code (hier fuer "+4" = 07) in das entsprechende Doppelkaestchen ein.

. Seite 11:

Frage 24: Hinweis: Antwortmoeglichkeiten besitzen hier wieder Doppelzahlen.

. Seite 12: keine besonderen Hinweise

. Seite 13:

Frage 29: Aus Platzgruenden haben wir diesmal die Antwortmoeglichkeiten gleich rechts neben die Aussagen a) bis h) gesetzt; damit die Kaestchen nicht verwechselt werden, sind sie noch einmal mit dem Buchstaben der dazugehoerigen Aussage versehen worden.

. Seite 14:

Frage 33: Die Randkaestchen besitzen die Ziffern 1) bis 3); sie sollen in der Fragestellung geforderte Rangfolge der Antwortmoeglichkeiten markieren (siehe ebenso Frage 37).

- Fuer die Fragen 31 bis 35 gilt der Hinweis, dass sie immer beantwortbar sind. Falls die nachfolgenden Fragen 32 - 35 nicht mehr zutreffend sind, (weil der Befragte z. B. gegen eine Vereinigung der beiden deutschen Staaten ist), kann trotzdem mit den vorgegebenen Antwortmoeglichkeiten geantwortet werden. Notfalls mit Null-Antwort, also "keine Auskunft".

- . Seite 15: keine besonderen Hinweise
- . Seite 16: Bitte den kurzen Einleitungstext beachten.
- . Seite 17: Bitte zeigen Sie Verstaendnis, wenn die Fragen 43 und 44 zu spontanen Unmuts-
aeusserungen fuehrten. Bleiben Sie ruhig,
freundlich und sachlich! Weisen Sie die
Befragten immer wieder darauf hin, dass
man bei jeder Frage die Moeglichkeit der
Verweigerung hat.
Vielleicht gelingt es Ihnen sogar, Ihren
Befragten klarzumachen, dass genaugenommen
jede Frage zu Meinungen, Einstellungen,
Interessen unter Menschen Berechtigung
haben und dies heute mehr denn je...

. Seite 18:

Frage 45: Bitte beachten Sie, dass hier
die Fragestellung zum "Gefallen"
einer Partei nicht identisch ist
mit der Wahlentscheidung zu einer
Partei (wie Frage 7)

z. B.: "mir" gefaellt die GRUENE sehr gut,
aber ich meine, es hat keinen Sinn
sie zu waehlen, da sie keine Chance
hat in die Regierung zu kommen..."
Daehinter koennte sich verbergen,
viel eher eben eine andere Partei
zu waehlen, unabhaengig davon, ob
sie mir wirklich gefaellt.

Frage 46: Hier sind unter den Antwortmoeglich-
keiten nur 2 aufgefuehrt. Die rest-
lichen (von 02 - 10) stehen aus
Platzgruenden mit bei Frage 45.

. Seite 19: (letztes Blatt)

Hier stehen nun einige sozial-
demografische Merkmale, die wir
ebenfalls dringend benoetigen.
Sollte bei III, IV und V ueber-
haupt keine der vorgegebenen
Antwortmoeglichkeiten zutreffen,
dann bitten Sie den Befragten,
die entsprechende Position
schriftlich in die entsprechende
Frage einzutragen

- Rueckseite:

Hier haetten wir sehr sehr gern die kritischen Hinweise
der Befragten zum Fragebogen.

Liebe Befrager!

Noch ein paar abschliessende allgemeine Bemerkungen.

1. Bitte arbeiten Sie den Fragebogen wirklich aufmerksam durch, damit Sie sozusagen das Motiv unserer jeweiligen Fragestellung erkennen und genau wissen, wie Sie sich bei Rueckfragen Ihrer Befragten verhalten! Machen Sie sich notfalls einige Bemerkungen auf einem gesonderten Exemplar eines Fragebogens, das dann nicht weiterverwendet werden kann.
2. Es ist wichtig, dass Sie die "Fragetechnik" genaue-
nommen die Technik des Ausfuellens, selbst gut beherrschen, obwohl ja die Zuschauer die Boegen selbst ausfuellen. Sie muessen in der Lage sein, auf alle technischen Fragen und sonstigen Unklarheiten einzugehen.
3. Bei solchen Umfragen muessen Sie mit allen moeglichen Reaktionen rechnen, und schlimmstenfalls muss die Untersuchung auch mal abgebrochen werden. Bleiben Sie dennoch ein freundlicher Mitarbeiter des Fernsehens der DDR!
4. Die Ruecksendung der Fragebogen erfolgt wie gewohnt.

Zum Schluss noch etwas Freudiges:

5. Fuer diese Sonderbefragung erstaten wir Ihnen pro befragter Person einen 100 %igen Honoraraufschlag.



Dr. Michael Trogisch
Zuschauerforschung



Institut für
angewandte
Sozialwissenschaft
Bad Godesberg



Liebe Zuschauer!

Wir bitten Sie sehr herzlich, an folgender Umfrage zur bevorstehenden Volkskammerwahl teilzunehmen. Sie wird vom Fernsehen der DDR und INFAS, einem Meinungsforschungsinstitut der BRD, mit Personen ab 18 Jahren durchgeführt. Wir benötigen dazu Ihre ehrlichen und kritischen Meinungen, die anonym ausgewertet und in den Sendungen zur Wahl eine wichtige Rolle spielen werden. Die Beantwortung der Fragen ist sehr einfach. Falls dennoch Unklarheiten auftreten sollten, wenden Sie sich bitte an unseren Mitarbeiter.

Wir danken Ihnen für Ihre Bereitschaft, an der Wahlberichterstattung des Fernsehens mitzuwirken.

Christa Braumann
Dr. Christa Braumann
Zuschauerforschung

Folgende Angaben sind vom Mitarbeiter des Fernsehens einzutragen:

Befragernummer

--	--	--	--	--	--

 Lfd. Nr. der Haushalte

--	--

Bezirk _____

Kreis _____

1 ... Städtisches Wohngebiet
2 ... Ländliches Wohngebiet

Haushaltsgröße

Anzahl der Personen ab 14 Jahre
Anzahl der Kinder von 4 bis 13 Jahre
Anzahl der Kinder unter 4

Fernsehempfangsbedingungen

1 ... Nur 1. Programm des DDR-F / Schwarzweißgerät
2 ... Nur 1. Programm des DDR-F / Farbfernsehgerät
3 ... 1. und 2. Programm des DDR-F / Schwarzweißgerät
4 ... 1. und 2. Programm des DDR-F / Farbfernsehgerät

Zunächst wollen wir das Ausfüllen des Fragebogens an zwei kleinen Beispielen probieren.

Die erste Frage lautet:

Haben Sie schon einmal an einer wissenschaftlichen Umfrage teilgenommen ?

Folgende numerierte Antwortmöglichkeiten werden hierzu von uns vorgegeben:

- 1 ja, vor kurzem
- 2 ja, vor langer Zeit
- 3 nein, noch nie
- 0 darüber gebe ich keine Auskunft

Sie müssen sich nun für eine der vier Antworten entscheiden und die Nummer der gewählten Antwort rechts in das Kästchen des grauen Randstreifens eintragen. Falls Sie zum Beispiel noch nie an derartigen Umfragen teilgenommen haben, müßte jetzt die Zahl "3" im Kästchen stehen

Manchmal gibt es im vorliegenden Fragebogen auch Antwortmöglichkeiten, die für mehrere aufeinanderfolgende Aussagen verwendet werden sollen.

Dazu nun unser zweites Beispiel:

Wie stehen Sie zu den unter a) bis c) angeführten Aussagen ?
Antworten Sie bitte mit den vorgegebenen Antwortmöglichkeiten !

Die Aussagen lauten:

- a) Es ist notwendig, daß sich Wissenschaftler mit Meinungen unserer Menschen beschäftigen. —————>
- b) Es ist notwendig, daß die Menschen selbst ihre Meinung zu anstehenden Fragen und Problemen äußern. —————>
- c) Es ist notwendig, daß jeder Beteiligte ehrlich seine Meinung sagt. —————>

Die Antwortmöglichkeiten lauten:

- 1 Das entspricht vollkommen meiner Meinung.
- 2 Das entspricht meiner Meinung mit gewissen Einschränkungen.
- 3. Das entspricht kaum meiner Meinung.
- 4 Das entspricht meiner Meinung überhaupt nicht.

Tragen Sie nun die für Sie zutreffende Ziffern 1 bis 4 in die Kästchen ein.

Wenn alle Fragen beantwortet sind, muß nun in jedem Kästchen eine Nummer stehen.

1. Seit wann wohnen Sie hier am Ort ?

Antwortmöglichkeiten:

- 00 gebe keine Auskunft
- 99 seit meiner Geburt
- .. ich wohne seit
(Jahreszahl in das Doppelkästchen eintragen, z.B.

1967 =

6	7
---	---

20
21

2. Nachfolgend nennen wir Ihnen einige Tageszeitungen. Bitte sagen Sie uns, ob und inwieweit Sie welche davon lesen.

- a) NEUES DEUTSCHLAND _____
- b) Bezirkszeitung (der ehemaligen SED) _____
- c) Bezirkszeitung einer anderen Partei (früher einer ehemaligen Blockpartei) _____
- d) JUNGE WELT _____
- e) DER MORGEN _____
- f) TRIBÜNE _____
- g) NEUE ZEIT _____
- h) NATIONALZEITUNG (jetzt: BERLINER ALLGEMEINE) _____
- i) BZ am Abend _____
- j) eine regelmäßig erscheinende Zeitung einer neugebildeten Partei oder Gruppierung _____

31

Antwortmöglichkeiten (für a) bis j)):

- 0 keine Auskunft
- 1 lese ich regelmäßig
- 2 lese ich ab und zu
- 3 lese ich kaum
- 4 lese ich nicht
- 5 kenne ich nicht

Prüfen Sie nun noch einmal, ob in allen Kästchen des Randstreifens eine Zahl steht.



3. Wie oft sehen Sie fern ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 im Prinzip täglich
- 2 mehrmals in der Woche
- 3 gelegentlich
- 4 selten
- 5 nie

4. Wie oft sehen Sie die AKTUELLE KAMERA ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 im Prinzip täglich
- 2 mehrmals in der Woche
- 3 gelegentlich
- 4 selten
- 5 nie

5. Wie oft sehen Sie politische Fernsehsendungen aus dem Westen, wie z.B. "Tagesschau" oder "heute" ... ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 im Prinzip täglich
- 2 mehrmals in der Woche
- 3 gelegentlich
- 4 selten
- 5 nie

6. Wie wird nach Ihrer Meinung die jetzige Regierung unter Hans Modrow mit ihren Aufgaben und Problemen fertig ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 Ich weiß nicht.
- 2 gut
- 3 mit gewissen Einschränkungen ganz gut
- 4 eher schlecht
- 5 schlecht

Bitte prüfen Sie abschließend wieder, ob auch auf dieser Seite nun in jedem Kästchen eine Zahl steht.



7. Am 18. März 1990 findet in der DDR die Volkskammerwahl statt.
Sagen Sie uns bitte, ob und welche Partei Sie aus Ihrer heutigen Sicht wählen. Darüber hinaus bitten wir Sie, uns anzugeben, welche der aufgeführten Parteien für Sie überhaupt nicht in Frage kommen, egal, ob Sie wählen gehen.

Der besseren Übersicht wegen an dieser Stelle schon die Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
1 Ich werde nicht wählen.
2 Ich habe mich noch nicht entschlossen, ob ich wähle.
3 Ich habe mich noch nicht entschlossen, wen ich wähle.
4 Diese Partei werde ich wählen.
(Beachten Sie bitte, daß Sie nur eine Partei wählen können; also nur einmal diese Antwort verwenden !)
5 Diese Partei werde ich nicht wählen.
a b e r
6 Diese Partei werde ich unter keinen Umständen wählen.

Hier nun die Nennung der Parteien und Gruppierungen:

- a) DBD (Demokratische Bauernpartei Deutschlands) 36
- b) GRÜNE →
- c) Wahlbündnis aus: NEUES FORUM/DEMOKRATIE JETZT/
INITIATIVE FÜR FRIEDEN UND MENSCHENRECHTE
- d) Konservativ-christliche Allianz (CDU, DA, DSU)
- e) Bund Freier Demokraten (Wahlbündnis →
aus LDP, FDP, DFP)
- f) NDPD (Nationaldemokratische Partei Deutschl.)
- g) PDS (Partei des demokratischen Sozialismus)
- h) SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)
- i) VEREINIGTE LINKE → 44

Bitte beachten Sie noch einmal folgendes und korrigieren notfalls:

- in jedem freien Kästchen muß nach Beantwortung eine Ziffer von 0 bis 6 stehen,
- die Ziffer 4 darf nur einmal vorkommen, vorausgesetzt, sie wählen am 18. März,
- die Ziffer 5 verwenden Sie für alle Parteien, die Ihre Stimme nicht erhalten; die Ziffer 6 erhalten jene Parteien, die Sie auf keinem Fall wählen würden.

8. Meinen Sie, daß neue Parteien an der Regierung die Aufgaben und Probleme besser bewältigen können, oder meinen Sie das nicht ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 ich weiß nicht
- 2 ja, neue Parteien könnten besser sein
- 3 nein, neue Parteien könnten nicht besser sein

9. Ist Hans Modrow Ihrer Meinung nach ein guter Ministerpräsident oder kein so guter Ministerpräsident ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 ich weiß nicht
- 2 ist ein guter Ministerpräsident
- 3 ist kein guter Ministerpräsident

10. Vergleichen Sie die PDS heute und vor zwei Jahren ! Ist die PDS heute besser, genauso oder schlechter als die SED vor 2 Jahren ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 ich weiß nicht
- 2 die PDS ist heute besser als die SED
- 3 die PDS ist genauso gut wie die SED früher
- 4 die PDS ist genauso schlecht wie die SED
- 5 die PDS ist heute schlechter als die SED

11. Welche Regierung würde Ihrer Meinung nach die Aufgaben der Zukunft am besten meistern ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 ich weiß nicht
- 2 eine PDS-Regierung
- 3 eine SPD-Regierung
- 4 eine christliche Allianz
- 5 eine liberale Regierung
- 6 eine Regierung aus dem Wahlbündnis NEUES FORUM, DEMOKRATIE JETZT, INITIATIVE FRIEDEN
- 7 andere neue Parteien und Gruppierungen
- 8 keine

Bitte nun die Vollständigkeit der Eintragungen in die Randkästchen prüfen !

12. Welche politischen Aufgabenbereiche der neu gewählten Regierung und Volkskammer halten Sie persönlich für die wichtigsten und welche für weniger wichtig ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 weiß ich nicht
- 2 diesen Aufgabenbereich halte ich für sehr wichtig, er sollte sofort realisiert werden
- 3 diesen Aufgabenbereich halte ich für nicht so wichtig, er könnte später realisiert werden
- 4 diesen Aufgabenbereich halte ich für unwichtig

- a) Soziale Sicherheit _____ →
- b) Verbesserung des Telefonnetzes _____ →
- c) Rechtssicherheit/Rechtsreform _____ →
- d) Einheit Deutschlands _____ →
- e) unabhängige Gewerkschaften _____ →
- f) stabile/konvertierbare Währung _____ →
- g) Gesundheitswesen _____ →
- h) Wirtschaftsreformen _____ →
- i) Wohnungsbau, Stadtsanierung _____ →
- j) Handel und Versorgung _____ →
- k) Umweltschutz _____ →
- l) Friedenspolitik _____ →
- m) Bekämpfung der Arbeitslosigkeit bzw. Vorbeugung _____ →
- n) Aufarbeitung der Vergangenheit _____ →
- o) Europäische Einigung _____ →

49

58

13. Finden Sie, daß die Verhältnisse in der DDR heute Anlaß zur Beunruhigung bieten, oder finden Sie das nicht ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 ich weiß nicht
- 2 ja, es gibt Anlaß zur Beunruhigung
- 3 nein, es gibt keinen Anlaß zur Beunruhigung

64

Vollständigkeit der Eintragungen kontrollieren !

14. Was ist Ihr persönlicher Eindruck: Kann man in den nächsten Jahren mit einer gesicherten Zukunft in unserem Lande rechnen, oder kann man das nicht ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 das weiß ich nicht
- 2 ja, man kann mit einer gesicherten Zukunft in den nächsten Jahren rechnen
- 3 mit gewissen Einschränkungen kann man mit einer gesicherten Zukunft rechnen
- 4 nein, wir können keiner sicheren Zukunft entgegensehen.

15. Meinen Sie, daß die Möglichkeit, Ihren Arbeitsplatz zu verlieren, im Laufe des nächsten Jahres größer, geringer oder gleich groß bzw. gleich gering sein wird ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 ich weiß nicht
- 2 größer
- 3 geringer
- 4 genauso groß/genauso gering
- 5 ich bin nicht berufstätig

16. Wenn Sie Ihre persönliche wirtschaftliche Lage von heute mit der von vor einem Jahr vergleichen, finden Sie dann, daß es Ihnen heute besser, schlechter oder genauso gut bzw. genauso schlecht geht wie damals ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 ich weiß nicht
- 2 es geht mir heute besser
- 3 es geht mir heute genauso gut
- 4 es geht mir heute genauso schlecht
- 5 es geht mir heute schlechter

17. Und wie, meinen Sie, wird es Ihnen in ein bis zwei Jahren gehen ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 ich weiß nicht
- 2 es wird mir besser gehen
- 3 genauso gut
- 4 genauso schlecht
- 5 es wird mir schlechter gehen

Bitte nun wieder die Vollständigkeit der Eintragungen prüfen !

18. Wie beurteilen Sie die gegenwärtige wirtschaftliche Lage der DDR ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 weiß nicht; kann ich nicht beurteilen
- 2 sehr gut
- 3 überwiegend gut
- 4 teilweise
- 5 überwiegend schlecht
- 6 sehr schlecht

19. Was meinen Sie: Wie wird die wirtschaftliche Lage der DDR in ein bis zwei Jahren sein ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 weiß ich nicht; kann ich nicht beurteilen
- 2 sie wird besser sein
- 3 sie wird ebenso gut sein wie jetzt
- 4 sie wird ebenso schlecht sein wie jetzt
- 5 sie wird schlechter sein

20. Interessieren Sie sich eigentlich für den Wahlkampf ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 ja, sehr
- 2 teilweise
- 3 ein wenig
- 4 nein, überhaupt nicht

Nun gleich zwei Fragen zu den gleichen Antwortmöglichkeiten:

21. Welche Partei bzw. Gruppierung wird als stärkste aus der Volkskammerwahl hervorgehen ?

22. Soweit man das überhaupt beurteilen kann: Welche Partei führt alles in allem den besten Wahlkampf ?

Antwortmöglichkeiten: (für beide Fragen 21. und 22.)

- 00 keine Auskunft
- 01 weiß ich nicht
- 02 DBD
- 03 GRÜNE
- 04 Wahlbündnis (N.Forum/DEMOKRATIE JETZT/INITI)
- 05 Konservativ-christl.Allianz (CDU, DA, DSU)
- 06 Bund Freier Demokraten (LDP, FDP, DFP)
- 07 NDPD
- 08 PDS
- 09 SPD
- 10 VEREINIGTE LINKE

23. Für jeden der nachfolgend aufgeführten Politiker sollen Sie uns sagen, wie sehr er Ihnen sympathisch ist oder nicht. Dazu geben wir Ihnen eine "Sympathie-Skala" vor, die
- von "+5" (das bedeutet: "sehr, sehr sympathisch")
 - über "0" (das bedeutet: "weder noch", also "neutral")
 - bis "-5" (das bedeutet: "sehr, sehr unsympathisch")
- geht.

Kreuzen Sie nun im Feld der Sympathiewerte die entsprechende Position (also den Kringel o) an.

Falls Sie

- keine Antwort geben wollen, dann tragen Sie eine "12" in das dazugehörige Kästchen im Randstreifen,
- verwenden Sie eine "13", wenn Sie die Sympathie nicht beurteilen können oder den Politiker gar nicht kennen.

Hier nun die Politiker mit der Sympathieskala:

Politiker	S y m p a t h i e w e r t e										
	-5	-4	-3	-2	-1	●	+1	+2	+3	+4	+5
A Gregor Gysi	0	0	0	0	0	●	0	0	0	0	0
B Hans Modrow	0	0	0	0	0	●	0	0	0	0	0
C Oscar Lafontaine	0	0	0	0	0	●	0	0	0	0	0
D Wolfgang Berghofer	0	0	0	0	0	●	0	0	0	0	0
E Michail Gorbatschow	0	0	0	0	0	●	0	0	0	0	0
F Willi Brandt	0	0	0	0	0	●	0	0	0	0	0
G Helmut Kohl	0	0	0	0	0	●	0	0	0	0	0
H Hans-D. Genscher	0	0	0	0	0	●	0	0	0	0	0
I Ibrahim Böhme	0	0	0	0	0	●	0	0	0	0	0
J Georg Bush	0	0	0	0	0	●	0	0	0	0	0
	-5	-4	-3	-2	-1	●	+1	+2	+3	+4	+5

Die Antworten werden vom Mitarbeiter des Fernsehens nach der Befragung wie folgt codiert:

-5	mit	01	+5	mit	06
-4	mit	02	+4	mit	07
-3	mit	03	+3	mit	08
-2	mit	04	+2	mit	09
-1	mit	05	+1	mit	10
0	mit	00			
keine Antwort	mit	12			
weiß nicht	mit	13			

Prüfen Sie abschließend, ob jeder Politiker von Ihnen an der entsprechenden Stelle ein Kreuzchen hat oder im dazugehörigen Kästchen die Zahl "12" oder die Zahl "13" steht.

24. Sehen Sie nun bitte einmal davon ab, welche Partei Ihnen persönlich sympathisch ist. Wir nennen Ihnen hier noch einmal die vorhin bereits aufgeführten politischen Aufgabenbereiche.

Notieren Sie hinter jedem dieser Bereiche die Doppelzahl jener Partei (unter den Antwortmöglichkeiten), die nach Ihrer Meinung diesen Aufgabenbereich am besten löst.

- a) Soziale Sicherheit _____ →
- b) Verbesserung des Telefonnetzes _____ →
- c) Rechtssicherheit/Rechtsreform _____ →
- d) Einheit Deutschlands _____ →
- e) unabhängige Gewerkschaften _____ →
- f) stabile/konvertierbare Währung _____ →
- g) Gesundheitswesen _____ →
- h) Wirtschaftsreform _____ →
- i) Wohnungsbau, Stadtsanierung _____ →
- j) Handel und Versorgung _____ →
- k) Umweltschutz _____ →
- l) Friedenspolitik _____ →
- m) Bekämpfung der Arbeitslosigkeit/Vorbeugung _____ →
- n) Aufarbeitung der Vergangenheit _____ →
- o) Europäische Einigung _____ →

Welche der nachfolgend aufgeführten Parteien könnte die oben stehenden Aufgabenbereiche am besten lösen; antworten Sie jeweils mit:

- 00 keine Auskunft
 01 weiß nicht
 02 DED (Bauernpartei)
 03 GRÜNE
 04 Wahlbündnis (N.FORUM, DEMO JETZT, INIT.Fr.)
 05 Kons.-christl.Allianz (CDU, DA, DSU)
 06 Bund Freier Demokraten (LDP, FDP, DFP)
 07 NDPD
 08 PDS
 09 SPD
 10 VEREINIGTE LINKE

Prüfen Sie abschließend, ob in jedem Doppelkästchen der jeweiligen Aufgabenbereiche a) bis o) eine Doppelzahl steht!

25. Sind Sie oder waren Sie einmal Gewerkschaftsmitglied ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 ja, ich bin Gewerkschaftsmitglied
- 2 ich war Gewerkschaftsmitglied
- 3 nein, ich bin und war nicht Gewerkschaftsmitglied

26. Angenommen, Sie würden zu einer der folgenden Aktionen aufgerufen. Bei welcher der nachfolgend aufgeführten würden Sie mitmachen ? Antworten Sie mit den darunter stehenden Antwortmöglichkeiten !

- a) Hausbesetzung _____
- b) Menschenketten _____
- c) Demonstrationen _____
- d) Streiks _____
- e) Schweigeminute _____
- f) Kundgebung _____
- g) Flugblatt- oder Plakataktion _____

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 ich weiß nicht
- 2 wahrscheinlich
- 3 ja, daran würde ich unbedingt teilnehmen
- 4 nein, daran würde ich prinzipiell nicht teilnehmen

27. Sollten Ihrer Meinung nach Redner aus der Bundesrepublik in unserem Wahlkampf auf Kundgebungen sprechen dürfen oder sollte das den Politikern aus der DDR vorbehalten bleiben ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 weiß nicht
- 2 ja, sie sollten grundsätzlich sprechen dürfen
- 3 das sollten die jeweiligen Parteien selbst entscheiden
- 4 nein, es sollte grundsätzlich den Politikern aus der DDR vorbehalten bleiben

28. Viele Leute sind unsicher, was ihnen in der DDR die Zukunft bringt. Geben Sie uns bitte an, was Ihnen von den folgenden Dingen besondere Sorgen macht !

- a) Arbeitslosigkeit _____ →
- b) steigende Mieten und Preise _____ →
- c) Abwertung der DDR-Mark _____ →
- d) Zukunft der Kinder _____ →
- e) Zerstörung der Umwelt _____ →
- f) Gefahr eines Krieges _____ →
- g) Rückkehr der Stasi _____ →
- h) Ausverkauf der DDR _____ →
- i) Abbau der sozialen Sicherheit _____ →

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 weiß nicht
- 2 das macht mir zur Zeit die größten Sorgen (diese Antwort nur einmal verwenden)
- 3 das macht mir große Sorgen
- 4 das macht mir kaum Sorgen
- 5 das macht mir zur Zeit keine Sorgen

29. Was versprechen Sie sich von einer möglichen Einheit der beiden deutschen Staaten ?
Wir nennen Ihnen nachfolgend einige Aspekte. Antworten Sie darauf jeweils mit den vorgesehenen Antwortmöglichkeiten !

- a) Angleichung des Lebensstandards _____ → a)
- b) mehr Umweltschutz _____ → b)
- c) wirtschaftlicher Aufschwung _____ → c)
- d) Soziale Marktwirtschaft _____ → d)
- e) Zugehörigkeit zur Europ. Gemeinschaft _____ → e)
- f) Spitzentechnologien für die DDR _____ → f)
- g) Wiedergutmachung von Kriegsfolgen _____ → g)
- h) Abzug der sowjetischen Truppen _____ → h)

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 weiß ich nicht _____ → c)
- 2 nein, viel eher das Gegenteil _____ → d)
- 3 kaum _____ → e)
- 4 ja, mit gewissen Einschränkungen _____ → f)
- 5 ja, das verspreche ich mir davon _____ → g)

30. Als was fühlen Sie sich in erster Linie ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 weiß ich nicht
- 2 als DDR-Bürger
- 3 als Deutscher
- 4 als Europäer
- 5 für mich alles gleichbedeutend

31. Sind Sie für oder gegen eine Vereinigung der DDR mit der Bundesrepublik ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 weiß ich nicht
- 2 ja, ich bin für eine Vereinigung
- 3 nein, ich bin dagegen

32. Falls es zu einer Vereinigung zwischen beiden Staaten kommt: In welchem Zeitraum sollte diese erfolgen ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 weiß nicht
- 2 innerhalb von 2 Jahren
- 3 innerhalb von 5 Jahren
- 4 innerhalb von 10 Jahren
- 5 später
- 6 möglichst sehr bald

Auch, wenn Sie nicht für eine Vereinigung beider Staaten sind, bitten wir um die Beantwortung der nächsten Fragen.

33. Auf dem Wege zur deutschen Einheit sind verschiedene Etappen denkbar.

Welche der nachfolgend genannten Schritte halten Sie zunächst für die wichtigsten ? Geben Sie drei der Rangfolge nach an, indem Sie die Nummern in die Randkästchen eintragen.

- 0 keine Auskunft
- 9 weiß nicht
- 1 Wirtschafts- und Währungsunion
- 2 gemeinsame Währung
- 3 Schaffung einer Länderstruktur in der DDR
- 4 Abschaffung des Volkseigentums an Betrieben sowie an Grund und Boden
- 5 gemeinsames Parlament
- 6 gemeinsames Staatsoberhaupt

Rangfolge { 1)
2)
3)

Prüfen Sie nun die Vollständigkeit Ihrer Eintragungen !



34. Wie stellen Sie sich ein solches gemeinsames Deutschland hinsichtlich seiner militärischen Orientierung vor ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 weiß nicht
- 2 es soll neutral/blockfrei sein
- 3 es soll entmilitarisiert und neutral/blockfrei sein
- 4 es soll Mitglied der NATO und des WARSCHAUER VERTRAGES sein
- 5 es soll nur Mitglied der NATO sein
- 6 es soll nur Mitglied des WARSCHAUER VERTRAGES sein

35. Soll ein künftiges einheitliches Deutschland die Oder-Neiße-Grenze zu Polen anerkennen oder warten bis zu einem Friedensvertrag ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 weiß nicht
- 2 ja, anerkennen
- 3 nein, warten bis zum Friedensvertrag

36. Haben Sie vor, die DDR im Laufe dieses Jahres zu verlassen, oder ist das nicht der Fall ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 weiß nicht
- 2 ja, bestimmt
- 3 ja, vielleicht
- 4 nein, eher nicht
- 5 nein, sicher nicht

37. Falls Sie mit Ja geantwortet haben:
Was sind Ihre Gründe?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft/habe mit Nein geantwortet
- 1 habe Familie, Freunde in der BRD
- 2 bessere Lebensqualität
- 3 bessere Berufschancen
- 4 bessere soziale Sicherheit
- 5 bessere politische Kultur

Rangfolge { 1).
2).
3).

Sie können bis zu 3 Gründen angeben und die Antwortnummern der Rangfolge nach in die Randkästchen eintragen. Die nicht belegten Kästchen werden mit der Ziffer "0" versehen; ebenso, wenn für Sie die Frage nicht zutreffend ist.

Die nächste Frage hat ebenfalls für Sie nur dann Bedeutung, falls Sie Nummer 36 mit "ja" beantwortet haben. Wenn Sie mit "nein" geantwortet haben, bitte für diese Frage die Ziffer "0" in das Randkästchen eintragen !

38. Könnten Sie sich vorstellen in der DDR doch zu bleiben, wenn die wirtschaftlichen Verhältnisse sich ändern ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Antwort/Frage nicht zutreffend
- 1 ja, ich würde dann bleiben
- 2 nein, ich würde trotzdem nicht bleiben
- 3 ich weiß nicht

39. Nehmen wir einmal an, Sie könnten an einer Bundestagswahl in der Bundesrepublik teilnehmen. Wen würden Sie dann wählen ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 weiß nicht
- 2 CDU/CSU
- 3 SPD
- 4 FDP
- 5 Grüne
- 6 Republikaner
- 7 DKP
- 8 andere Parteien

40. Welche Konfession haben Sie ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 evangelisch
- 2 katholisch
- 3 andere
- 4 keine

41. Gehen Sie oder jemand aus Ihrer Familie sonntags regelmäßig in die Kirche ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 ja, ich selbst
- 2 ja, anderes Familienmitglied
- 3 nein, keiner

Bitte prüfen Sie nun noch die Vollständigkeit Ihrer Eintragungen. Alle Randkästchen müssen mit einer Ziffer versehen sein.

42. Welcher Gesichtspunkt steht bei Ihrer Wahlentscheidung für die Volkskammerwahl im Vordergrund ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 ich möchte, daß der beste Kandidat gewählt wird und die Politik bestimmt
- 2 ich möchte die Partei stärken, mit deren Grundrichtung ich am meisten übereinstimme
- 3 ich möchte der Partei zur Regierungsmacht verhelfen, die bestimmte Sachfragen am besten löst, unabhängig davon, was ich sonst von ihr halte

43. Für den Gesamtwert unserer Umfrage wäre es sehr nützlich, wenn Sie uns noch folgende Frage beantworten würden, aber das liegt völlig in Ihrem Ermessen:

Sind Sie oder waren Sie Mitglied der SED/PDS ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 ich war Mitglied der SED
- 2 ich war Mitglied der SED und bin jetzt in der PDS
- 3 ich bin erst seit kurzem Mitglied der PDS
- 4 ich war nicht Mitglied der SED, bin auch jetzt nicht in der PDS

44. Wie stehen Sie zu den neofaschistischen bzw. republikanischen Bewegungen in der DDR ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 weiß nicht
- 2 ich finde, solche Aktivitäten haben ihre volle Berechtigung
- 3 mit gewissen Einschränkungen sollten neonazistische/republ. Aktivitäten auch in der DDR stattfinden können
- 4 ich bin gegen jeglichen Neonazismus
- 5 über solche Aktivitäten bin ich tief besorgt; so etwas darf es nie wieder geben
- 6 ich bin bereit, aktiv gegen nationalsozialistische Tendenzen einzutreten

Bitte prüfen Sie un noch einmal die Vollständigkeit Ihrer Eintragungen !

45. Wir nennen Ihnen nun noch einmal alle Parteien und Gruppierungen, die sich am 18. März 1990 zur Wahl stellen werden.
Welche Partei oder Gruppierung gefällt Ihnen zur Zeit am besten, soweit man das überhaupt sagen kann?

Antwortmöglichkeiten:

- 00 keine Auskunft/gar keine
- 01 weiß nicht
- 02 DBD (Bauernpartei)
- 03 GRÜNE
- 04 Wahlbündnis (NEUES FORUM, DEMOKR. JETZT, INITIATIVE FRIEDEN..)
- 05 Konserv.-christl. Allianz (CDU, DA, DSU)
- 06 Bund Freier Demokraten (LDP, FDP, DFP)
- 07 NDPD
- 08 PDS
- 09 SPD
- 10 VEREINIGTE LINKE

46. Falls Ihnen gar keine der oben genannten Parteien und Gruppierungen gefällt:
Welche sehen Sie dann als das "kleinere Übel" an?

Antwortmöglichkeiten:

- 00 die Frage ist für mich nicht zutreffend, habe oben eine Partei genannt
 - 01 weiß nicht
- ansonsten zur Beantwortung die oben stehenden Doppelzahlen weiter verwenden (02 - 10)

47. Falls Sie bei Frage 45 eine Partei angegeben haben, die Ihnen am besten gefällt:
Würden Sie sagen, daß Sie ein überzeugter Anhänger dieser Partei sind, oder würden Sie eher sagen, daß Ihnen diese Partei im Augenblick eben am besten gefällt?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft/Frage nicht zutreffend, da mir keine Partei gefällt
- 1 weiß nicht
- 2 bin ein überzeugter Anhänger
- 3 gefällt mir im Augenblick am besten

Bitte die Vollständigkeit Ihrer Eintragungen in den Randkästchen prüfen!



Zum Schluß bitten wir noch um einige Angaben zu Ihrer Person.

I. Geschlecht

- 1 weiblich
2 männlich

II. Alter

bitte Zahl eintragen

z.B. 25 Jahre =

2	5
---	---

III. Schulabschluß

- 1 Grundschule (bis zur 8. Klasse)
2 9. Klasse
3 10. Klasse
4 Abitur
0 kein Schulabschluß

IV. Bildungsabschluß

- 1 Teilfacharbeiter
2 Facharbeiter
3 Fachschule/Meisterabschluß
4 Hochschule
0 ohne Abschluß

V. derzeitige Tätigkeit

- 1 Hilfsarbeiter
2 Teilfacharbeiter
3 Facharbeiter
4 Angestellter
5 wissenschaftlicher/pol. Mitarbeiter
6 Leiter einer Struktureinheit

Falls das nicht zutrifft, dann bitte angeben:

.....

- 0 zur Zeit nicht berufstätig

VI. Familienstand

- 0 ledig
1 verheiratet
2 geschieden/verwitwet

VII. Zu versorgende Kinder

- 1 ja
2 nein

VIII. Gesellschaftlich aktiv

- 1 ja
2 teilweise
3 nein

Zusatzblatt (für den Befragter !)

Am Schluß unserer Befragung bitten wir Sie, für jeden Haushalt hier noch folgende Angaben zu vermerken; es wird allerdings nur die Auskunft einer Person des betreffenden Haushaltes benötigt.

1. Welche der aufgeführten 9 Fernsehprogramme können Sie in Ihrem Haushalt empfangen ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 weiß nicht
- 2 ja
- 3 nein

- a) DDR 1 _____
- b) DDR 2 _____
- c) ARD _____
- d) ZDF _____
- e) N3 _____
- f) Hessen _____
- g) Bayern _____
- h) RTL + _____
- i) Sat 1 _____

2. Können Sie in Ihrem Haushalt bereits Satelittenprogramme empfangen ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 weiß nicht
- 2 ja
- 3 nein

3. Beabsichtigen Sie, innerhalb der nächsten Zeit eine Satelittenantenne anzuschaffen ?

Antwortmöglichkeiten:

- 0 keine Auskunft
- 1 weiß nicht
- 2 ja
- 3 nein

Bitte zur Sicherheit noch mal eintragen:

(Vorlesen!)

Bei der Auswertung der Befragung interessieren nicht nur die Gesamtergebnisse, sondern von Interesse sind auch die Meinungen einzelner Zuschauergruppen, z. B. aller Arbeiter, Jugendlichen oder Hausfrauen. Deshalb stelle ich Ihnen jetzt einige Fragen, die eine solche Gruppierung ermöglichen.

(Kinderbefragung: Alter eintragen und mit XI. fortsetzen.)

1. Person	2. Person	3. Person	4. Person	5. Person	6. Person

I. Ich lese Ihnen jetzt verschiedene Altersstufen vor, und Sie sagen mir bitte, zu welcher Sie gehören.

- Keine Auskunft Ø
- (Vorlesen!):
- 14 Jahre 1
- 15-17 Jahre 2
- 18-25 Jahre 3
- 26-35 Jahre 4
- 36-45 Jahre 5
- 46-55 Jahre 6
- 56-65 Jahre 7
- 66-75 Jahre 8
- über 75 Jahre 9

<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					

II. Würden Sie mir bitte auch etwas über Ihre Schulbildung sagen. Haben Sie den Abschluß der 8. Klasse, der 10. Klasse oder das Abitur, oder hatten Sie aus irgendwelchen Gründen nicht die Möglichkeit, die 8. Klasse abzuschließen?

- Keine Auskunft Ø
- Keinen Abschluß der 8. Klasse .. 1
- Abschluß der 8. Klasse / Schüler der 8., 9. oder 10. Klasse 2
- Abschluß der 10. Klasse / Schüler der 11. oder 12. Klasse 3
- Abschluß der 12. Klasse (Abitur) . 4

<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					

III. (Nur Zuschauer mit Abschluß der 8., 10. oder 12. Klasse fragen!)
Haben Sie darüber hinaus noch den Abschluß einer Hoch- oder Fachschule erworben?

- Frage nicht gestellt Ø
- Keine Auskunft 1
- Keinen solchen Abschluß 2
- Hochschulabschluß 3
- Fachschulabschluß 4

<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					

IV. (entfällt!)

V. (Alle fragen!)

Würden Sie mir jetzt bitte Ihre Tätigkeit angeben?
(Nachfragen zur Präzisierung der Angabe gestattet)

- Keine Auskunft Ø
- Arbeiter, Facharbeiter, Brigadier, Meister in der Produktion 1
- Ängestellter bzw. Arbeitskraft in Verwaltung, Handel, Verkehr, Dienstleistung, Medizin o. ä. sowie Angehörige der VP oder NVA (alle ohne Hochschulabschluß) .. 2
- Intelligenz 3
- Gewerbetreibender, Handwerker . 4
- Schüler, Lehrling, Student 5
- In der Landwirtschaft Tätiger ... 6
- Hausfrau (nicht berufstätig) 7
- Rentner (nicht berufstätig) 8

<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					

VI. - X. (entfällt!)

XI. (Bitte Geschlecht eintragen!)

- Weiblich 1
- Männlich 2

<input type="radio"/>					
<input type="radio"/>					

Zusätzliche Meinungen/Bemerkungen:

--	--	--	--	--	--

Befragernummer

Laufende Nummer der Befragung:

--	--	--	--	--	--